

Die Kraft aus dem Moor für Ihre Gesundheit

aus dem staatlich anerkannten Heilvorkommen von Bad Wimsbach-Neydharting

Anwendungsgebiete (für die äußerliche Anwendung)

- Chronisch entzündliche und degenerative Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates,
- Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises,
- gynäkologische Erkrankungen wie: chronische Entzündungen des Genitalapparates, vegetative und generative Ovarialinsuffizienz (insbesondere Hypoplasien und Zyklusstörungen), Sterilität, Dysmenorrhoe, genitale Entwicklungshemmung,
- orthopädische Leiden mit Bezug zur Gynäkologie, z.B. Kreuzschmerzen, Lendenwirbelsyndrom, Osteoarthropathie,
- klimakterische Beschwerden und
- Adhäsionsprophylaxe nach Sterilitätsoperationen, und bestimmte urologische Leiden, wie die chronische Prostatitis.
- Mobilisationstherapien nach Unfällen.

Die *Neydhartinger Heilmoor-Schwebstoffbäder und Packungen* finden in Kuranstalten, physikalischen Ambulatorien und auch auf ärztliche Verschreibung für Heimkuren breite Verwendung. Die Kosten für diese Anwendungen werden vom Hauptverband der Sozialversicherungsträger übernommen.

Anwendungsempfehlung Heilmoor-Schwebstoffbäder

0,1 bis 0,125 %ige Suspension (entspricht bei einem Badewanneninhalte von 200 Litern, einer Zugabe von 200 bis 250 ml Heilmoor-Schwebstoff). Die nötige Menge Heilmoor-Schwebstoff wird in der Wanne je nach Verträglichkeit in max. 37 °C warmem Wasser suspendiert. Die Badedauer beträgt ca. 20 Minuten.

Nach dem Bad weder abduschen noch abtrocknen, sondern in ein Badetuch einhüllen und eine halbe Stunde ruhen. Der an der Haut anhaftende Partikel- und Flüssigkeitsfilm verstärkt die Wirkung des Bades. Eine Badekur sollte 10 Bäder umfassen, wobei der Abstand zwischen den Bädern 48 Stunden betragen soll.

Neydhartinger Heilmoor Schwebstoff-Bäder verstopfen weder Wannabflüsse noch verursachen sie Wannenschäden. Sie sind alkalifrei und daher besonders hautfreundlich.

Die Kraft aus dem Moor für Ihre Gesundheit

aus dem staatlich anerkannten Heilvorkommen von Bad Wimsbach-Neydharting

Gegenanzeigen

Akut entzündliche Prozesse, Kreislaufdekompensation, maligne Prozesse, Tuberkulose, kachektische Zustände. Diese Gegenanzeigen gelten allgemein für warme Vollbäder.

Anwendungsempfehlung Heilmoor-Packung

Die beige packte Vliestasche öffnen und 2 Esslöffel Heilmoor (ca. 125 g) einfüllen, den Klettverschluss zumachen und das Heilmoor gleichmäßig verteilen. Dann die gefüllte Vliestasche mit der dunklen, durchlässigen Seite auf die Körperstelle auflegen und ggf. den auf bis zu 60°C erwärmen Wärmeträger (HotPack, Wärme flasche) auflegen.

Das Heilmoor kann auch direkt auf die Haut gestrichen und anschließend mit Folie und Tüchern abgedeckt werden.

Als Richtwert für die Behandlungsdauer gelten 20 bis 30 Minuten zuzüglich der erforderlichen Nachruhe. Heilmoor-Packung abnehmen. Reste mit Waschlappen und warmem Wasser mit kreisenden Bewegungen abwischen (keine Seife verwenden) und anschließend 20 bis 30 Minuten ruhen.

Weitere Anwendungsgebiete (für die äußerliche Anwendung)

Weitere Anwendungsgebiete für die äußerliche Anwendung basieren auf den kosmetischen Effekten von *Neydhartinger Heilmoor-Schwebstoffbädern*.

In der Gynäkologie wird die Moorthherapie seit etwa 190 Jahren angewandt. Dabei wurde festgestellt, dass Moorbäder einen nicht zu übersehenden positiven Einfluss auf die Haut haben. Dieser Nebenfund wurde von etwa 70 % der moorbadenden Patientinnen bestätigt. Wiederholt wurde festgestellt, dass sich Akneformen, sowohl juvenile Akne vulgaris als auch Akne späteren Lebensalters besserten. Kleine Knötchen Zysten, Papeln papulopustulöse Veränderungen – was der Laie als unreine Haut bezeichnet – heilten ab und verschwanden. In scherzhafter Weise wurde mehrfach auf Kongressen von einer „Marzipanschweinchen-Haut“ nach Moorbehandlungen gesprochen.¹

¹ H. Baaz; Haut und Balneologie; Ärztliche Kosmetologie 15, 198-200 (1985)

Die Kraft aus dem Moor für Ihre Gesundheit

aus dem staatlich anerkannten Heilvorkommen von Bad Wimsbach-Neydharting

Ein weiterer Effekt der *Neydhartinger Heilmoor-Schwebstoffbäder* liegt in der durchblutungsfördernden Wirkung auf die Haut und der darunter liegenden Gewebe. Als Ergebnis wird überschüssiges Wasser ausgeschieden. Dieser entwässernde Effekt ist für Cellulitis-Bereiche von besonderer Bedeutung. Weiters kommt es durch den Anstieg der Transpiration zu einer vermehrten Ausscheidung von Wasser und Toxinen durch die Schweißdrüsen.

Die im Heilmoor und im Heilmoor-Schwarzwasser (einem natürlich vorkommenden wässrigen, stark gelb gefärbten, nahezu geruchlosen Moor-Wasser) bereits in gelöster Form enthaltenen Huminsäuren sind von besonderer Bedeutung für die Haut. Es wird ihnen ein adstringierender, gerbender und entzündungshemmender Effekt zugeschrieben. Weiters wird durch Huminsäuren die Widerstandskraft von Geweben durch Verbesserung der physikalischen Eigenschaften der Kollagene erhöht².

Alle kosmetischen Effekte sind auf das Zusammenwirken der im Heilmoor enthaltenen wasserlöslichen Stoffe wie Mineralstoffe, Spurenelemente, Huminsäuren, Huminstoffe, und hormonähnlichen Substanzen (Moor-Bouquet) zurückzuführen. Aufgrund der positiven dermatologischen Wirkung der Mooringhaltsstoffe lag es nahe Heilmoor als Suspension oder als sogenanntes Schwarzwasser in die Kosmetikserie *MoorLife*[®] als Wirkstoff zu integrieren.

Anwendungsgebiete (für die innerliche Anwendung)

Auch die innerliche Anwendung von Neydhartinger Heilmoor in Form einer feinen Suspension hat Tradition. Die *Heilmoor-Trinkkur* wird empfohlen zur Steigerung Ihres Wohlbefindens und zur Behandlung von:

- Magenübersäuerung (Sodbrennen),
- Erkrankungen des Magen-Darmtraktes, wie chronische Magenschleimhautentzündung, Magengeschwüre, Zwölffingerdarmgeschwüre,
- chronisch entzündliche Erkrankungen des Dünndarms, Morbus Crohn und Colitis ulcerosa.
- Eisenmangelzustände

² Riede et al 1991



Die Kraft aus dem Moor für Ihre Gesundheit

aus dem staatlich anerkannten Heilvorkommen von Bad Wimsbach-Neydharting

Nicht angewendet werden soll diese Trinkkur bei akut entzündlichen Erkrankungen des Magen-Darmtraktes, bösartigen Tumoren, Behinderungen der Darmpassage, Blutungen im Magen-Darmtrakt und Gärungsdyspepsie.

Anwendungsempfehlung Heilmoor-Trinkkur

3mal täglich eine halbe Stunde vor den Hauptmahlzeiten einen Kaffeelöffel Heilmoor-Trinkkur in einem Glas (1/8 l) angewärmtem Wasser anrühren und trinken.

Bei eventuell eintretender Stuhlverstopfung auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr achten (2 Liter pro Tag) und ggf. gleichzeitig ein mildes Abführmittel (Leinsamen ganz) einnehmen.

Hinweis: Fragen Sie bitte bei Vorliegen der oben angeführten Erkrankungen vor der Einnahme der Trinkkur ihren Arzt.

Die empfohlene Anwendungsdauer beträgt 3 bis 6 Wochen.

*Vertrauen Sie auf die geheimnisvolle Kraft der Natur
aus dem Neydhartinger Moor.*

*Besuchen Sie uns auf unserer Homepage und in
unserem Onlineshop!*

www.moor-neydharting.com